

Demokratie im Klassenzimmer

Bildung Die Montessori-Schule Dinkelscherben bekommt am „Tag der Freien Schulen“ Besuch aus dem Landtag. Die Schüler schlüpfen in die Rolle von Abgeordneten

VON MANUELA RAUCH

Dinkelscherben Was macht ein Minister und von wem wird er gewählt? Diese und andere Fragen ließen sich die Grundschüler der Montessori-Schule Dinkelscherben von der SPD-Landtagsabgeordneten Simone Strohmayr beantworten. Unter dem Motto „Politik macht Schule – Abgeordnete schenken eine Unterrichtsstunde“ tauschte die Politikerin zum bayernweiten „Tag der Freien Schulen“ den Plenarsaal gegen das Klassenzimmer.

Dabei ging es um mehr als um Ministerien und Sitzverteilungen. Strohmayr wollte vor allem zeigen: Sich in einer Demokratie auf einen Konsens zu einigen kann mitunter ganz schön schwierig sein. Die Schüler schlüpfen deshalb spielerisch in die Rolle der Abgeordneten. Es galt sich zu positionieren: Was ist besser, eine Halbtagschule oder eine Ganztagschule?

Florian argumentierte für Letztere. Ist man bis zum Nachmittag in der Schule, könne man nicht nur

mehr Malen und Basteln, sondern auch länger mit den Freunden zusammen sein. Schulkamerad Luc sah das ganz anders. Halbtagschule bedeute für ihn in erster Linie ein Plus an Freizeit: „Da bleibt mehr Zeit für die Hobbys wie Fußball.“ Damit hatte der Bub die Mehrheit auf seiner Seite. Mit zwölf zu neun Stimmen sprach sich die Klasse für die Halbtagschule aus.

Wäre die Abstimmung echt, hätten nun viele Eltern in Bayern ein ernsthaftes Problem. Ganz so einfach ist es also nicht, gab Pädagogin Karin Rollenhagen zu bedenken und erklärte der Klasse: „Was für euch das beste ist, muss nicht automatisch auch für andere gelten“. Strohmayr lobte den Eifer der Grundschüler. „Ich kann euch nur motivieren, später selber politisch aktiv zu werden.“

Für die Abgeordnete ist die politische Bildung eine Herzensangelegenheit: „Je früher Kinder damit anfangen, desto besser.“ Im Sommer wollen die Montessori-Schüler live den Landtag erleben. Das Inte-

resse ist groß. Die Klassenlehrerin zeigte sich vom politischen Wissen der Kinder beeindruckt. „Einige haben echt Ahnung und kannten viele der bayerischen Minister ganz genau.“

In der Montessori-Schule gehören Abstimmungen zur Tagesordnung. Für Rollenhagen ist das ein wesentlicher Bestandteil des Konzepts. „Die Kinder wissen: Meine

Meinung wird gehört und Ernst genommen.“ Der Aktionstag „Tag der Freien Schulen“ wird vom Verband Bayerischer Privatschulen, dem Katholischen Schulwerk in Bayern und der Evangelischen Schulstiftung in Bayern organisiert. Durch den direkten Kontakt zu einem Landtagsabgeordneten soll das staatsbürgerliche Interesse der Schüler angeregt werden.



Die Landtagsabgeordnete Simone Strohmayr hat in der Montessori-Schule Dinkelscherben eine Unterrichtsstunde gestaltet.

Foto: Manuela Rauch